

Parkplatz an der Entersweiler Straße gesperrt

Die Stadt hat auf Beschluss des Stadtrats eine 100 m² große Teilfläche des Parkplatzes an der Entersweiler Straße (gegenüber Quack, Zugang zum Wildpark) an die Creos Deutschland GmbH veräußert, die dort eine neue Gasdruckregel- und Messstation errichten wird.

Die Station ist Teil der Erneuerung der Gasleitung Kindsbach-Ludwigshafen. Der Parkplatz wurde dazu bereits teilweise gesperrt, ab Juni 2024 muss der Parkplatz für die Dauer der Arbeiten voll gesperrt werden. Nach Abschluss der Arbeiten, die bis Oktober 2024 dauern sollen, werden bis auf zwei alle Parkplätze wieder zur Verfügung stehen. |ps

„Sicher im Alter Leben“

„Wie kommt der Rettungsdienst im Ernstfall schnell an Informationen zu meinen Grunderkrankungen und meinen aktuellen Medikamenten?“ Diese Frage wird den Fachkräften im Landesprojekt Gemeindegewerplus, Isolde Weisenstein und Aline Neumann, bei ihren Hausbesuchen häufig gestellt. Im Notfall sind für den Rettungsdienst Informationen zu eingenommenen Medikamenten und Grunderkrankungen sehr hilfreich. Daraus entstand die Idee, eine Vortragsreihe zu planen.

Teil drei der Vortragsreihe findet am 14. Dezember um 10 Uhr im Jugend- und Programmzentrum, Steinstraße 47, statt. Die Fachkräfte im Landesprogramm Gemeindegewerplus stellen die Notfalldose vor. Alle Teilnehmenden erhalten ein kostenloses Exemplar der Notfalldose. Im Anschluss an die Vorträge gibt es die Möglichkeit, bei einer Tasse Kaffee weitere Fragen zu stellen und über das Thema ins Gespräch zu kommen.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen steht ein barrierefreier Zugang zur Verfügung.

Interessierte Seniorinnen und Senioren werden um Anmeldung unter den Telefonnummern 0631 3652386 oder 0631 3654087 gebeten.

Das Angebot Gemeindegewerplus wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung aus Mitteln des Landes Rheinland-Pfalz gefördert. |ps

Stadt informiert über Hochwasservorsorge

Mölschbach/Dansenberg.

Die Stadt Kaiserslautern hat die Aufstellung eines örtlichen Starkregen- und Hochwasservorsorgekonzeptes beschlossen. Für die Stadtteile Mölschbach und Dansenberg liegen erste Ergebnisse vor. Daher lädt die Stadt Kaiserslautern die interessierte Bevölkerung dieser Stadtteile zu der Vorstellung der Maßnahmenvorschläge am Montag, 27. November, um 19 Uhr im Rahmen der Ortsbeiratssitzung in das Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde (Eulentalstr. 10) in Mölschbach, ganz herzlich ein. Die Veranstaltung deckt beide Stadtteile ab. |ps

Weihnachtsfeier für Senioren in Siegelbach

Siegelbach. Ortsvorsteher Gerd Hach lädt alle Siegelbacher Senioren und Seniorinnen, die 2023 das 70. Lebensjahr erreicht haben oder älter sind, zur Seniorenweihnachtsfeier ein. Die Feier findet am 3. Dezember (1. Advent) ab 14.30 Uhr in der Gaststätte „Zur Feiernhaus“ statt.

Dieses Jahr wird die Organisation der Feier von dem Verein KJK Siegelbach übernehmen. Es wird Kaffee und Kuchen gereicht. Der GV Siegelbach wird den Nachmittag mit Liedbeiträgen begleiten. |ps

Dampflok in der Pariser Straße zieht nach Otterbach

Stadtrat beschließt Schenkung an eigens gegründeten Förderverein



FOTO: STEPHANIE WALTER

Wer aus Kaiserslautern nach Westen herausfährt, kennt sie sicherlich: Die alte Dampflokotive auf dem Gelände des Eisenbahnausbesserungswerks an der Pariser Straße. Das 80 Jahre alte Dampfross mit dem Kennzeichen BR50-2652 wird demnächst eine neue Heimat und einen neuen Eigentümer bekommen. Der Stadtrat hat in der vergangenen Woche die Schenkung der Dampflok einschließlich Tender an den Förderverein

„Dampflok am Stellwerk“ e.V. Otterbach beschlossen.

Der Förderverein wurde im Januar 2023 eigens gegründet mit der Absicht, die Lok nach Otterbach zu holen, um sie dort vor dem vom Verein erhaltenen Stellwerk aufzustellen. Ziel des Vereins ist es, sie interessierten Besucherinnen und Besuchern in Zukunft attraktiv präsentieren zu können.

Es ist beabsichtigt, das etwa 140

Tonnen schwere Technikdenkmal am künftigen Standort mit einer neuen Lackierung zu versehen und mittels einer Überdachung vor Witterungseinflüssen zu schützen.

Gekauft wurde die 1943 erbaute und mit Wasserdampf betriebene Lokomotive der Baureihe 50 vom Förderverein Industriemuseum Kaiserslautern e.V. im Jahr 1987.

Nachdem die Mitglieder des Vereins die Dampflokomotive renoviert

hatten, schenken sie sie 1991 der Stadt. Seit 2003 steht die Lok an ihrem jetzigen Standort in der Pariser Straße.

Oberbürgermeisterin Beate Kimmel bedankte sich in der Sitzung bei dem Förderverein für die Offerte, die Lok zu übernehmen. Für die Stadt Kaiserslautern fallen durch den Umzug keine Kosten an. Der Förderverein finanziert das Projekt mit Spenden und Fördergeldern. |ps

Im Gedenken für die Opfer von Krieg und Gewalt in aller Welt

Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag auf dem Hauptfriedhof

Anlässlich des Volkstrauertages hat Oberbürgermeisterin Beate Kimmel am Sonntagmorgen eine aktive Auseinandersetzung mit der Geschichte gefordert. Bei der zentralen Gedenkfeier auf dem Ehrenfriedhof des Hauptfriedhofs, zu der die Stadt Kaiserslautern und der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge geladen hatten, warb sie für eine Kultur des Dialogs und der Versöhnung sowie den Einsatz für Demokratie, Menschenrechte und Toleranz.

„Wir gedenken heute, 119 Jahre nach Ausbruch des Ersten Weltkriegs und 84 Jahre nach Beginn des Zweiten Weltkriegs, der Opfer von Krieg und Gewalt. Wir erinnern an die Soldaten, die zivilen Kriegsopfer, die Opfer von Massakern und Genoziden. Wir denken an die Toten der Diktaturen. Wir denken an persönliche Schicksale in Kämpfen um Staatsinteressen, in Glaubenskriegen, in Schlachten politischer Ideologien“, so das Stadtoberhaupt.

Gerade die Sinnlosigkeit dieser blutigen Konflikte mache immer wieder nahezu sprachlos vor Betroffenheit und hinterlasse ein Gefühl der Ohnmacht.

Der Volkstrauertag erinnere daran, so die Oberbürgermeisterin weiter, dass Frieden und Freiheit keine Selbstverständlichkeit seien. „Generationen vor uns haben mit großem Mut und Opferbereitschaft für unsere Freiheit gekämpft und gelitten. Viele haben dabei ihr Leben verloren. Ihre Hingabe und ihren Mut dürfen wir nicht vergessen. Heute stehen wir vor



Oberbürgermeisterin Beate Kimmel rief in ihrer Rede dazu auf, aus der Vergangenheit zu lernen

FOTO: PS

der Aufgabe, ihre Erinnerung lebendig zu halten und aus der Geschichte zu lernen. Wir müssen dafür sorgen, dass sich die Schrecken der Vergangenheit nicht wiederholen.“

Nach wie vor seien Millionen von Menschen tagtäglich von Konflikten betroffen, sei es durch Kriege, Bürgerkriege oder terroristische Gewalt. „Wir dürfen nicht wegsehen, sondern müssen unsere Stimme erheben und uns für eine friedliche Lösung von Konflikten einsetzen. In unserer globalisierten Welt sind wir alle miteinander verbunden. Unsere Handlungen und Entscheidungen haben Auswirkungen auf andere Menschen, auch in entfernten Teilen der Erdkugel. Daher tragen wir alle eine Verantwortung für den Erhalt des Friedens und die Be-

wahrung der Menschenwürde.“

Der Volkstrauertag mahne daran, den Frieden als das wertvollste Gut zu behandeln. Kimmel: „Er erinnert uns daran, jeden einzelnen Tag zu einem friedlichen, harmonischen Miteinander beizutragen. Auch wenn wir das Weltgeschehen vielleicht nicht gleich im Großen ändern werden, so können wir doch immer und immer wieder im Kleinen anfangen. Auch hier in Kaiserslautern. Es liegt in unserer Hand, die Welt zum Besseren zu verändern. Wir können alle dazu einen Beitrag leisten, sei es durch Aufklärungsarbeit, humanitäre Hilfe oder schlicht Freundlichkeit. Jede Stimme zählt, und wir sollten sie für eine Welt erheben, in der Frieden und Freiheit für alle Menschen Realität wird.“

„Freiheit und Frieden sind nie einfach nur da“, betonte die Oberbürgermeisterin. „Sie müssen stets verteidigt und bewahrt werden. In diesem Sinne sollten wir uns auch mit unserem eigenen Land auseinandersetzen und aktiv für eine freie und gerechte Gesellschaft eintreten. Wir dürfen Rassismus, Hass und Gewalt keinen Raum geben. Stattdessen sollten wir für Solidarität, Toleranz und Respekt eintreten.“

Weitere Ansprachen hielten Bernd Hofmann vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge und Pastoralreferent Andreas Braun als Vertreter der katholischen Kirche. Die Feier wurde vom Kolpingblasorchester Kaiserslautern 1912 e.V. musikalisch umrahmt. |ps

Adventsfenster im Grübentälchen

Auch dieses Jahr lebt im Grübentälchen wieder die Tradition der Adventsfenster auf: Beginnend am 1. Dezember werden an 19 Abenden Bewohnerinnen und Bewohner und Institutionen ein Fenster adventlich schmücken. An 15 Abenden wird es am jeweiligen Fenster die Möglichkeit zu einem geselligen Beisammensein geben. Wer vorbei kommen möchte, ist herzlich eingeladen, sich von Lichtern und Düften verzaubern zu lassen und nette Menschen zu treffen. |ps

Weitere Informationen:

Informationen und einen Lageplan gibt es im Stadteilbüro Grübentälchen (Friedenstr. 118) oder per Telefon unter 0631 68031690.

Infotag der IGS Goetheschule

Die Integrierte Gesamtschule Goetheschule lädt alle interessierten Eltern und Kinder der vierten Grundschulklassen zum Infotag am Samstag, 2. Dezember von 9 bis 13 Uhr ein. An diesem Tag haben Eltern und Grundschüler die Möglichkeit, sich zu informieren und das Schulhaus kennen zu lernen.

Lehrerinnen und Lehrer präsentieren zusammen mit ihren Schülerinnen und Schülern Ausstellungen und Mitmachangebote. Eltern können sich bei einem geführten Rundgang über das breit gefächerte Angebot der Halbtagschule informieren. Das Online-Buchungssystem ist auf www.goetheschule.de zu erreichen. Die Schulgemeinschaft der IGS Goetheschule freut sich auf viele Gäste. |ps

Weitere Informationen:

Parkmöglichkeiten sind ausgeschildert. IGS Goetheschule, Goethestr. 35, Telefon: 0631 414 7030

Kindertheater im Stadtmuseum

Am Samstag, 2. Dezember, heißt es bei der beliebten Veranstaltungsreihe „Theater im Museum (TIM)“ um 15 Uhr in der Scheune „Für Hund und Katz ist auch noch Platz“. Frei nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler zeigt das Kindertheater Achim Sonntag das Theaterstück mit Schau- und Puppenspiel für Kinder ab drei Jahren im Stadtmuseum Kaiserslautern (Theodor-Zink-Museum | Wadgasserhof).

Eigentlich möchte Achim Sonntag in diesem Stück die Geschichte nur vorlesen. Aber als er das Riesebuch, aufschlägt, ist die Hexe aus dem ersten Bild verschwunden und nur noch ihre schwarze Silhouette zu sehen. Also bleibt ihm nichts anderes übrig, als selber in die Rolle der Hexe zu schlüpfen, die im Lauf ihrer Reise einen Hund, einen Vogel und einen Frosch aufliest.

Karten sind bei der Tourist-Information, Fruchthallstraße 14, Telefon: 0631 3652316, beim Thalia Ticket-service, Telefon: 0631 36219814, und bei allen weiteren VVK-Stellen (Ticket-Hotline: 01806 570000), im Internet unter www.eventim.de und von zu Hause aus mit „ticketdirect“ über www.eventim.de sowie gegebenenfalls an der Tageskasse erhältlich. |ps

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Sandra Janik-Sawetzki, Charlotte Lisador, Sandra Zehle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in ihrer eigenen Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suwe.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PWG Ludwigshafen, E-Mail: zustellereklamation@suwe.de oder Tel. 0621 572 499-68
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Kulturmarkt vor Weihnachten 2024

2024 öffnet der Kulturmarkt vor Weihnachten in der Fruchthalle Kaiserslautern vom 29. November bis zum 22. Dezember seine Tore für die Besucherinnen und Besucher.

Der Schwerpunkt der ausgestellten Waren auf dem Kulturmarkt vor Weihnachten wird auf hochwertigen kunsthandwerklichen Produkten und handgefertigten Waren karitativer Einrichtungen liegen.

Folgende Bewerbergruppen werden dabei bevorzugt berücksichtigt:

- Kunsthandwerker/Innen und Designer/Innen mit abgeschlossener Berufsausbildung.
- Karitativ tätige Vereinigungen und Institutionen mit Nachweis der Gemeinnützigkeit.
- Karitativ tätige Vereinigungen und Institutionen, die sich verpflichten, 100 % ihres Gewinns aus dem Verkauf ihrer Produkte auf dem Kulturmarkt für wohltätige Zwecke zu spenden.
- Bei der Handwerkskammer der Pfalz eingetragene Instrumentenmacher/Innen.
- Anbieter/Innen von hochwertigen Speiseölen und Essigen aus eigener Produktion.
- Anbieter/Innen von hochwertigen kosmetischen Produkten wie Seifen und Badeölen aus eigener Produktion.

Die Bewerbungen müssen folgende Angaben enthalten:

- Firmenbezeichnung, vollständiger Vor- und Zuname des Inhabers/ der Inhaberin sowie die ständige Anschrift des Bewerbers/ der Bewerberin mit Telefon- bzw. Faxnummer, ggf. E-Mail-Adresse, Gewerbesitz.
- Eine berufliche Biographie des Bewerbers/der Bewerberin.
- Eine ausführliche Beschreibung und Auflistung des Waren- und Leistungsangebotes (bitte mit Bildern).
- In begründeten Fällen kann die Vorlage weiterer Unterlagen gefordert werden.

Interessierte richten ihre schriftliche Bewerbung bitte an:

Stadtverwaltung Kaiserslautern
Referat Kultur
Rathaus Nord, Gebäude A
Lauterstr.2
67653 Kaiserslautern

Bewerbungsschluss ist der 15.04.2024.

Die Bewerbungen begründen keinen Rechtsanspruch auf Zulassung auf einen bestimmten Platz. Alle Zulassungen erfolgen schriftlich. Mündliche Absprachen sind nicht rechtsverbindlich.

Bekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung

Die Leistung – Schulzentrum Nord, Sporthalle, Dachsanierung, Dachabdichtungsarbeiten DIN 18 336 - wird öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2023/10-554

Ausführungsfristen
Beginn der Arbeiten: ab April 2024 (14.KW)

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 365-4432 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDY10EHTZ7E/documents>

Öffnung der Angebote: 15.12.2023, 10:00 Uhr
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 12.01.2024

Nähere Informationen erhalten Sie unter
„www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, den 17.11.2023
gez.
Manuel Steinbrenner
Beigeordneter

Bekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung

Die Leistung – „Städtebauliche Wirkung neuer Mobilität - Evaluation und Beratung“ - wird öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2023/10-553

Ausführungsfristen
Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Die Leistung muss bis zum 31.12.2024 abgeschlossen sein.

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 365-2481 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDY1046Q2AT/documents>

Öffnung der Angebote: 05.01.2024, 11:00 Uhr
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 26.01.2024

Nähere Informationen erhalten Sie unter
„www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, den 24.11.2023
gez.
Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung

Am Dienstag, 28.11.2023, 15:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Bauausschusses statt.

Tagessordnung:

Öffentlicher Teil

- Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

- Berichts Antrag über Kammgarn Kesselhaus (Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN)

- Flächennutzungsplan 2025, Teiländerung 9, Bereich „Morlauerer Straße - Am Abendsberg“ (Entwurf), Darstellung von Wohnbauflächen, Grünflächen und Zufahrten (Einleitung eines Verfahrens zur Teiländerung des Flächennutzungsplans 2025 und Durchführung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)

- Bebauungsplanentwurf „Morlauerer Straße - Am Abendsberg - Lauterstraße - Rudolf-Diesel-Straße“, Festsetzungen zu Gebäuden und zu erhaltenswerten Gehölz- und Baumbestand (Beschlussfassung über die während der 2. Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen und die Durchführung der 3. Öffentlichkeitsbeteiligung)

- Bebauungsplanentwurf „Auf der Vogelweide - Kurpfalzstraße - Im Dunkeltälchen“, Städtebauliche Neuordnung des Areals (Bestandssicherung und Nachverdichtung) (Beschlussfassung über die Verfahrenseinstellung oder alternativ über die während der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen und die Durchführung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)

- Gesamtstädtische Konzeption zur Aufstellung und Unterhaltung von einheitlichen Sammelwerbeanlagen für Industrie- und Gewerbegebiete in Kaiserslautern (Beschlussfassung über a) eine gesamtstädtische Konzeption für Sammelwerbeanlagen für Industrie- und Gewerbegebiete in Kaiserslautern sowie b) die beschriebene Vorgehensweise für die Umsetzung der unter a) beschlossenen Konzeption)

- Bauprogramm für Kanalsanierungen

- Änderung des Bauprogramms HOHENECKEN 2021 - 2024 zur Erhebung der wiederkehrender Beiträge

- Änderung des Bauprogrammes MORLAUTERN 2021 - 2024 zur Erhebung der wiederkehrenden Beiträge

- Bauprogramm FISCHERRÜCK zur Erhebung der wiederkehrenden Beiträge 2024 - 2027

- Bauprogramm ALTSTADT zur Erhebung der wiederkehrenden Beiträge 2024 - 2026

- Bauprogramm KOTTEN zur Erhebung der wiederkehrenden Beiträge 2024 - 2026

- Entsiegelungsmaßnahme befestigter Flächen im Straßenraum gemäß des Klimaanpassungskonzeptes in der Straße „Im Unterwald“

- Trippstadter Straße Viadukt - Straßenausbau Bauabschnitt 1 (BA1) und Bauabschnitt 2 (BA2) nach Fertigstellung Bauwerk durch DB Netz AG

- B37 Trippstadter Straße - Straßenausbau Bauabschnitt 2 (BA2) zwischen Katharinenstraße bis Logenstraße

- Mitteilungen

- Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- Mitteilung über Bauerlaubnisse

- Bauanträge, Bauvoranfragen

- Mitteilungen

- Anfragen

In Vertretung
gez. Manuel Steinbrenner
Beigeordneter

Bekanntmachung

Am Montag, 27.11.2023, 16:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses statt.

Tagessordnung:

Öffentlicher Teil

- Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

- Entscheidung über die Annahme von Spenden und Sponsoringleistungen nach § 94 Abs. 3 GemO

- Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Ergebnishaushalt 2023 gem. § 100 Abs. 1 GemO, Referat Finanzen

- Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Ergebnishaushalt 2023 gem. § 100 Abs. 1 GemO; Referat Jugend und Sport

- Mitteilungen

- Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- Stundung von Ausbaubeiträgen

- Auftragsvergabe - Planungsleistung für den Ersatzneubau der Jacob-Pfeiffer-Brücke

- Mitteilungen

- Anfragen

gez. Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung

Am Montag, 27.11.2023, im Anschluss an den Haupt- und Finanzausschuss findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine nichtöffentliche Sitzung des Personalausschusses statt.

Tagessordnung:

- 3. Personalangelegenheiten

- Mitteilungen

- Anfragen

gez. Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Ortsbezirk Erzhütten/Wiesenthalerhof

Bekanntmachung

Am Mittwoch, 29.11.2023, 19:00 Uhr findet im 1. Pavillon der Grundschule, Erzhütter Straße 101, Kaiserslautern eine Sitzung des Ortsbeirates Erzhütten/Wiesenthalerhof statt.

Tagessordnung:

Öffentlicher Teil

- Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

- Vorstellung der Ergebnisse der Umfrage zur Rüttschhofstraße

- Glasfaserausbau in Erzhütten-Wiesenthalerhof (Antrag der CDU-Fraktion)

- Gefährliche Raser im Ortsteil (Antrag der SPD-Fraktion)

- Geschwindigkeitsmessanlage für die Talstraße (Antrag der SPD-Fraktion)

- Mitteilungen

- Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- Mitteilungen

- Anfragen

gez. Thorsten Peermann
Ortsvorsteher

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für das **Vorzimmer des Referates Umweltschutz** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Beschäftigte bzw. einen Beschäftigten (m/w/d)

in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer der Umsetzung einer Mitarbeiterin, längstens bis 31.12.2024. Bei Wegfall des Befristungsgrundes kann bei entsprechender Bewährung die Entfristung in Aussicht gestellt werden.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 6 TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 179.23.15.104a**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Soziales, Gruppe Grundsicherung / Hilfe zum Lebensunterhalt**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Sachbearbeiterinnen bzw. Sachbearbeiter (m/w/d)

Dabei sind zwei Stellen zu besetzen, davon eine befristete Stelle in Vollzeit sowie eine unbefristete Stelle in Teilzeit.

Die Stellenbesetzung der befristeten Stelle erfolgt auf die Dauer der Umsetzung einer Mitarbeiterin längstens bis 30.06.2024. Die Besetzung der unbefristeten Stelle erfolgt mit 19,5 Wochenstunden. Die Möglichkeit, diese Stelle um weitere Stellenanteile befristet zu ergänzen ist nach Absprache möglich.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9c TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer 134.23.50.024_1 bzw. 014.23.50.045_1**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Recht und Ordnung, Abteilung Straßenverkehrsbehörde**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

mehrere Hilfspolizistinnen bzw. Hilfspolizisten (m/w/d) in Teilzeit.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 107.23.30.287+279+270+265+285+282+278+253+288**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

NICHTAMTLICHER TEIL

FRAKTIONSBEITRÄGE

Kaiserslautern setzt neue E-Scooter-Regeln für mehr Sicherheit und Ordnung

Fraktion im Stadtrat
SPD

Um die Nutzung von E-Scootern in der Stadt besser zu regeln, hat der Stadtrat von Kaiserslautern neue Maßnahmen beschlossen, die ab dem 1. Januar 2024 in Kraft treten. Diese Änderungen, initiiert durch einen Antrag der SPD-Fraktion, zielen darauf ab, die Ordnung und Sicherheit im städtischen Raum zu verbessern, insbesondere in Bezug auf die oft willkürlich abgestellten E-Scooter.

Jörg Harz, Mitglied der SPD-Fraktion, erklärte: „Wir haben viele Beschwerden über wild abgestellte E-Scooter erhalten, die Gehwege blockieren und ein Risiko für Fußgänger darstellen. Mit den neuen Regelungen wollen wir für mehr Ordnung sorgen und die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer erhöhen. Es geht darum, kleine, aber effektive Schritte zu machen, um die Situation für alle Bürgerinnen und Bürger angenehmer zu gestalten.“

Ein wesentlicher Bestandteil der neuen Regelungen ist die Einführung einer Sondernutzungsgebühr, die von den E-Scooter-Verleihunternehmen zu entrichten ist. Diese Gebühr beträgt vier Euro pro Fahrzeug und Monat und soll die Unternehmen dazu anregen, ihre Flotten besser zu verwalten und die Fahrzeuge ordnungsgemäß zu platzieren.

Zudem wurde auf dem Bahnhof-



Dem ungeordneten Abstellen von E-Scootern soll entgegengewirkt werden

FOTO: HEIKE SCHWITALLA

vorplatz bereits eine Musterfläche für das Abstellen der E-Scooter eingerichtet. Dieses stationsbasierte System soll in der Innenstadt ausgeweitet werden, um das willkürliche Abstellen der Fahrzeuge auf Gehwegen zu reduzieren. In den Außenbereichen und Stadtteilen bleibt das bisherige Free-Floating-System erhalten. Ergänzend dazu hat die Bundesregierung das behindernde Abstellen von E-Scootern auf Gehwegen

und anderen Verkehrsflächen mit einem Verwarnungsgeld belegt.

Patrick Schäfer, der Fraktionsvorsitzende, äußerte sich zur Bedeutung der neuen Maßnahmen: „Unsere Initiative reflektiert das Feedback der Bürger und zeigt, dass wir bereit sind, angemessene Lösungen zu finden. Wir erwarten, dass diese Regelungen dazu beitragen werden, den städtischen Raum für alle Nutzergruppen besser zu gestalten.“

KIPKI Maßnahmenliste beschlossen

Mehr Klimaschutz für alle

Fraktion im Stadtrat
GRÜNE

„Wir begrüßen es sehr, dass der Stadtrat auf der letzten Sitzung einstimmig die Prioritätenliste des KIPKI beschlossen hat. Nun steht endlich fest, welche Projekte in Kaiserslautern gefördert werden können und somit perspektivisch zu einer nachhaltigen Transformation unserer Stadt beitragen werden.“

Die Verwaltung wird nun die Antragsstellung vorbereiten“, so Tobias Wiesemann, Grünen Fraktionsvorsitzender. Die Maßnahmenliste inkludiert alle Projekte eingeteilt in zwei Prioritäten. Zur ersten Priorität gehören beispielsweise der Austausch von Heizungsanlagen in öffentlichen Gebäuden, der Ausbau von Photovoltaikanlagen aber auch mehr Fahrradabstellanlagen. Zudem sollen mehr Regenwasserspeicher installiert werden, welche unter anderem das Bewässern der Grünflächen nachhaltiger gestalten werden. „In der 1. Priorität befinden sich auch Maßnahmen zur Begrünung unserer Stadt. So soll das Projekt RBGreen des Rittersberggymnasiums gefördert werden. Für die von Schüler*innen initiierte Entsiegelung und Begrünung des Schulhofs sind circa 260.000 Euro eingeplant. Außerdem ist eine Förderung für Fassaden- und Dachbegrünung eingeplant, wofür wir uns schon seit Jahren einsetzen“, so



FOTO: JITAWIT.21/STOCK.ADOBE.COM

Wiesemann weiter.

Die Maßnahmen zielen allesamt auf Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung ab, weswegen bei vielen Projekten unter anderem stark auf die CO2-Einsparung geachtet wurde. RBGreen oder die Fassadenbegrünung sind hingegen auch geeignet, um Kaiserslautern auf durch die Klimakrise induzierte Extremwetterereignisse besser vorzubereiten. Mehr Begrünung trägt zu einem besseren Stadtklima während Hitzesommern, einer besseren Wasserspeicherung und geringerer Überflutungsgefahr bei. Durch einen breiten Mix an Maßnahmen wurde zudem eine Gleichberechtigung beim Klimaschutz ange-

strebt. Nicht nur öffentliche Gebäude sollten im Fokus stehen, sondern auch die Bürger*innen direkt profitieren: Deswegen werden beispielsweise die Flutlichtanlagen einiger Sportvereine mittels des KIPKI auf LED umgerüstet oder Fahrradabstellanlagen direkt an Schulen und KITAS installiert.

„Da die Maßnahmenliste bis Oktober stehen musste, hatten wir einiges an Zeitdruck. Wir möchten uns hier auch für die gute Zusammenarbeit zwischen Rat und Verwaltung bedanken, durch welche dieses schnelle und präzise Festsetzen der wichtigsten Maßnahmen überhaupt erst möglich war.“

WEITERE MELDUNGEN

Stadtrat stimmt für Erhöhung der Verpflegungspauschale

Elternbeiträge fürs Schulessen sollen auf 73 Euro steigen

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 13. November der von der Stadt vorgeschlagenen Anhebung des Elternbeitrags zur Mittagsverpflegung in Schulen zugestimmt. Gemäß dem Beschluss soll dieser ab dem Schuljahr 2024/25 von derzeit 55 Euro auf 73 Euro pro Monat erhöht werden, um die starken Kostensteigerungen der vergangenen Jahre auszugleichen. Es handelt sich um die erste Erhöhung seit dem Schuljahr 2015/16. Der Beschluss erfolgte auf Empfehlung des Schulträgersausschusses.

Die Teilnahme an der Mittagsverpflegung in der Schule ist nur in Verbindung mit der Teilnahme an der Betreuung der Grundschule oder der Ganztagschule möglich. Der Preis für ein Mittagessen liegt zurzeit bei durchschnittlich 4,66 Euro. Derzeit sind in den Kaiserslauter Schulen rund 40 Küchenkräfte im Einsatz. Die Personalkosten hierfür addieren sich auf circa 434.173 Euro pro Jahr mit wegen der Mindestloohnerhöhung steigender Tendenz. Umgelegt auf 277.500 Essen im Jahr (Wert von 2022) errechnet sich ein Personalkostenanteil von 1,56 Euro pro Portion

beziehungsweise pro Schultag und Schülerin oder Schüler, Personal- und Essenskosten und die Gerätemiete zur Aufbereitung vorkonfektionierter Speisen summieren sich somit letztlich auf 5,33 Euro pro Portion. Generell trägt die Kosten, die nicht durch die Einnahmen aus den Elternbeiträgen gedeckt sind, die Stadt. Dem jährlichen Aufwand von 1.480.000,50 Euro stehen zurzeit bei einem Beitragsatz von 55 Euro pro Kind und Monat jährliche Einnahmen in Höhe von rund 1.009.500 Euro gegenüber. Bei der Stadt verbleiben der Saldo von derzeit 470.438,63 Euro sowie sonstige Betriebs-Nebenkosten wie Strom, Wasser/Abwasser, Heizung oder Reinigung.

„Mir ist klar, dass das für manche Familien eine bittere Pille ist. Gleichwohl ist mir ganz wichtig, dass wir niemanden ausschließen“, so Schuldzernent Anja Pfeiffer weiter. „Das gemeinsame Mittagessen muss allen Kindern offen stehen, ganz unabhängig von der sozialen Herkunft“. Sie empfahl allen Eltern, die dazu berechtigt sind, einen Antrag auf Beitragsermäßigung zu stellen. So haben Schü-

lerinnen und Schüler aus Familien, die Bürgergeld, Sozialgeld nach dem SGB II, Sozialhilfe nach dem SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung), Kinderzuschlag, Wohngeld oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) beziehen, Anspruch auf Leistungen für „Bildung und Teilhabe“. Der Bund übernimmt damit die vollen Kosten für jede warme Mahlzeit in der Mittagsverpflegung der Schulen. Zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen aus Familien, die keine Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket beziehen, aber Anspruch auf kostenfreie Ausleihe im Rahmen der Lernmittelfreiheit haben (sogenannte Härtefälle), stellt die Landesregierung den Trägern von Ganztagschulen mit dem freiwilligen Sozialfonds seit dem Schuljahr 2006/2007 jährlich 250.000 Euro zur Verfügung. Familien, die diesem Kreis zugeordnet werden können, zahlen pro Mittagessen einen Betrag von einem Euro. Anträge sind je nach Rechtskreis beim Jobcenter oder beim Sozialreferat der Stadt erhältlich. |ps

Ehrungen und Neuverpflichtungen bei der Freiwilligen Feuerwehr

Traditionelles Kümmelweckfest fand am Freitagabend in Erlenbach statt



Im Rahmen des Kümmelweckfests wurden einige Feuerwehrleute für ihr jahrzehntelanges Engagement bei der Freiwilligen Feuerwehr geehrt

FOTO: FEUERWEHR KAISERSLAUTERN

Erlenbach. Immer gegen Jahresende kommen die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Kaiserslautern beim traditionellen Kümmelweckfest zu einem gemütlichen Abend zusammen, bei dem verdiente Mitglieder geehrt werden und man gemeinsam das Jahr Revue passieren lässt. So auch wieder in diesem Jahr am Freitagabend in der Mehrzweckhalle in Erlenbach, wo es sogar ein außergewöhnliches Jubiläum zu feiern gab.

So war Jürgen Früh vom Zug Mölschbach der erste Feuerwehrmann, der bei der Stadt Kaiserslautern für 50 Jahre Dienst in der freiwilligen Feuerwehr geehrt werden konnte. Die stehenden Ovationen der Kolleginnen und Kollegen im Saal waren ihm gewiss. Neben vielen weiteren Ehrungen und Beförderungen sorgten auch 21 Neuverpflichtungen für große Freude bei den Anwesenden. Über ein besonderes Präsent durften sich außerdem die fünf Feuerwehrleute freu-

en, die in voller Brandschutzmontur gemeinsam Atemschutz beim B2Run-Firmenlauf teilnahmen und dort als originellste Truppe auf Platz 1 gewählt wurden.

Feuerwehrdezernent Manuel Steinbrenner, für den es sein erstes Kümmelweckfest war, erklärte zu Beginn zunächst, warum bereits das zweite Kümmelweckfest in diesem Jahr stattfindet. Das erste im April sei quasi der Nachholtermin für die verpassten Feierlichkeiten der Corona-Jahre gewesen. Mit dem jetzigen sei man nun wieder im normalen Rhythmus. „Wir haben schwierige Jahre hinter uns. Corona hat gerade Ihnen einiges abverlangt. Die Übungen und Einsätze unter diesen Bedingungen waren nicht einfach. Das, was die Freiwillige Feuerwehr auszeichnet, das kameradschaftliche Zusammensein, war zeitweise komplett unmöglich“, so der Beigeordnete. „Ich bin sehr froh, dass das vorbei ist. Denn es sind doch

gerade auch die gemeinsamen Freizeitaktivitäten, die Sie als eine Gruppe zusammenschweißen. Auf diesen Zusammenhalt kommt es schließlich beim gemeinsamen Handeln an.“

Steinbrenner betonte die Bedeutung der Freiwilligen Feuerwehr für die Sicherheit der Stadt. „Ohne Sie, ohne die mehr als 240 Freiwilligen Feuerwehrleute der Stadt Kaiserslautern, ginge vieles nicht, um Gefahrensituationen in Kaiserslautern und Umgebung erfolgreich abzuwehren und zu bewältigen. Die freiwillige Feuerwehr ist ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Rettungswesens sowie des Sicherheitskonzepts unserer Stadt. Mit Ihren Einsätzen leisten Sie Großes – und dafür möchte ich Ihnen heute vielmals danken.“ Er sicherte zu, seitens der Stadt jede Art von ehrenamtlicher Tätigkeit und natürlich insbesondere die der Freiwilligen Feuerwehr – „so gut es uns möglich ist“ – zu unterstützen. |ps

Neue Leiterin der Vergabestelle ernannt

Stefanie Bruder wird Nachfolgerin von Roman Höffler

Beigeordneter Manuel Steinbrenner hat letzte Woche offiziell Stefanie Bruder als neue Leiterin der Zentralen Vergabestelle der Stadtverwaltung ernannt. Bruder, die ihren Dienst bereits im Oktober antrat, ist damit Nachfolgerin von Roman Höffler. Die Volljuristin wechselte vom Jugendamt der Kreisverwaltung zur Stadt Kaiserslautern.

Die Zentrale Vergabestelle – eine Stabsstelle im Dezernat IV der Verwaltung – der Stadt hat das Ziel, das

Vergabewesen zu vereinheitlichen und Verfahrensabläufe zu optimieren. Hintergrund ist, dass jegliche Leistungen – hierunter zählen Bauleistungen, Lieferungen und sonstige Leistungen sowie freiberufliche Leistungen – nicht freihändig vergeben werden dürfen, sondern einem formellen Ausschreibungsverfahren unterliegen.

Bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern kümmern sich insgesamt vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um das komplexe Aufgabengebiet, zu

dem die Bekanntmachung der öffentlichen Ausschreibungen genauso zählt wie die Überprüfung der Bieterstreuungen bei beschränkten Ausschreibungen, der Versand der kompletten Ausschreibungsunterlagen an die Bieter, die Abwicklung des Eröffnungstermins (Submission), die Sicherung der Angebote, deren Prüfung auf Einhaltung der Vergabebestimmungen sowie die Nachrechnung der Angebote mit Erstellung des Preisspiegels. |ps

KIPKI: Stadtrat gibt grünes Licht für Maßnahmenliste

Förderprogramm bringt 4,4 Millionen Euro



FOTO: STOCKPICS/STOCK.ADOBE.COM

Der Stadtrat hat letzte Woche einstimmig der von der Stadt vorgeschlagenen Maßnahmenliste zur Nutzung des neuen Förderprogramms „Kommunales Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation“ zugestimmt. Sie enthält insgesamt 18 Maßnahmen der obersten Priorität, für die die vom Land zur Verfügung gestellte Förder-summe von rund 4,4 Millionen Euro aufgewendet werden soll. Nach dem Ratsbeschluss wird das federführende Umweltreferat nun den offiziellen Antrag beim Land vorbereiten, der bis Ende Januar 2024 gestellt sein muss.

„Unser Ziel ist es, die Fördermöglichkeiten, die sich durch das neue Programm dankenswerterweise ergeben, bestmöglich auszuschöpfen. Ich bin davon überzeugt, dass wir damit Klimaschutz und Klimaanpassung noch mal einen richtigen Schub geben können“, so Umweltdezernent Manuel Steinbrenner. Wie der Beigeordnete

erläutert, verteilen sich die 18 Projekte auf elf Projekte aus dem Bereich des Klimaschutzes und sieben, die der Klimaanpassung zu Gute kommen sollen. „Auch das bereits seit längerem in der Warteschleife befindliche Projekt RBGreen des Rittersberggymnasiums zur Umgestaltung der Außenanlagen der Schule ist enthalten“, betont Steinbrenner. Die Liste beruhe auf Vorschlägen aus den Fraktionen, den Fachreferaten, Beteiligten des Stadtkonzerns sowie einer anschließenden fachlichen Priorisierung der steckbriefartig aufbereiteten Maßnahmen.

Beteiligt wurden neben dem Masterplanbeirat 100% Klimaschutz, die Arbeitsgruppe Klimaanpassung und die interne Koordinationsrunde Klimaschutz. Die Maßnahmen wurden fachlich mit der Energieagentur RLP und dem Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen erörtert und in Teilen nochmals inhaltlich angepasst. In der Sitzung des Umweltausschusses Anfang September wurde die Liste nochmals modifiziert. jps

Weitere Informationen:

Eine Übersicht über die Maßnahmen finden alle Interessierte im Ratsinformationssystem unter der Sitzung des Stadtrats vom 13. November 2023 (TOP8).

Neue Regeln für E-Scooter

Novellierung der Sondernutzungssatzung

Basierend auf der Novellierung der städtischen Sondernutzungssatzung, die am 13. November Thema im Stadtrat war und gemäß Beschluss ab 1. Januar 2024 gelten soll, hat die Stadt auch einige Änderungen im Umgang mit E-Scootern im Stadtgebiet angekündigt. So wird Kaiserslautern wie bereits einige Städte im Bundesgebiet den Verleih der E-Tretroller künftig als Tatbestand der Sondernutzung einstufen und dafür vom Verleiher eine Gebühr erheben. Als Gebührenhöhe sind, wie auch zum Beispiel in Ludwigshafen, vier Euro je Fahrzeug und Monat vorgesehen.

Zur Ordnung des Abstellens der E-Tretroller wird die Stadt im Bereich der Innenstadt (etwa der Bereich zwischen Hauptbahnhof und Pfalzgalerie, begrenzt durch die Bahnlinien) sukzessive zu einem stationsbasierten System, vergleichbar dem Fahrradverleihsystem VRNnextbike, übergehen. Hierzu sollen Flächen im Straßenraum ausgewiesen werden, auf denen die E-Tretroller dann abgestellt werden müssen. Eine erste Musterfläche dieser Art wurde bereits auf dem Bahnhofsvorplatz eingerichtet. Dem ungeordneten Abstellen etwa auf Gehwegen soll dadurch entgegen-gewirkt werden. Außerhalb der Innenstadt und in den Stadtteilen soll an dem bestehenden free-floating System festgehalten werden.

Unabhängig von der neuen Satzung

haben sich auch die rechtlichen Voraussetzungen zur Ahndung von behindernd abgestellten E-Tretrollern vor kurzem geändert. So wurde zum 1. September 2023 das behindernde und gefährdende Abstellen von Elektrokleinstfahrzeugen, also auch E-Scootern, auf Gehwegen und anderen Verkehrsflächen als eigener Tatbestand mit einem Verwarngeld von 20 Euro beziehungsweise 30 Euro in den bundeseinheitlichen Tatbestandskatalog aufgenommen. Der Tatbestandskatalog enthält die Tatbestände des Bußgeldkataloges sowie weitere häufig vorkommende Tatbestände von Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr und ermöglicht es der Straßenverkehrsbehörde, diese zu ahnden.

Mit Einführung der Elektrokleinstfahrzeuge-Verordnung durch den Bund im Jahr 2019 wurden sog. E-Tretroller beziehungsweise E-Scooter allgemein in Deutschland im Straßenverkehr zugelassen. Im Anschluss hat sich sehr schnell ein Markt an gewerblichen Anbietern entwickelt, die diese Fahrzeuge zum Ausleihen anbieten.

Auch in Kaiserslautern waren und sind solche Anbieter aktiv. Aktuell ist mit der Firma Tier nur noch ein Anbieter mit etwa 1.000 E-Tretrollern in Kaiserslautern vertreten. Zwischenzeitlich waren auch die Anbieter Zeus, Lime und Bird im Stadtgebiet aktiv. jps

Bewohnerparkgebühren einheitlich auf 200 Euro festgelegt

Verwaltung stellt neue Gebührenordnung vor

Die Gebührenhöhe für einen Bewohnerparkausweis mit Gültigkeit von einem Jahr wird künftig einheitlich auf 200 Euro festgelegt. Die in der Stadtratssitzung im Juni vorgestellte und ursprünglich vorgesehene Staffelung nach der Größe des Fahrzeugs ist damit obsolet. Die neuerliche Änderung ist die Reaktion auf die Veröffentlichung der Begründung eines Urteils, in dem das Bundesverwaltungsgericht eine neue größenbasierte Regelung der Anwohnerparkgebühren der Stadt Freiburg beanstandete. Im Hinblick auf eine rechtssichere Gebührenordnung in Kaiserslautern hält die Verwaltung deshalb das Festhalten an der Staffelung nach Fahrzeuggrößen

nicht mehr für zielführend.

Die Umstellung auf die neuen Gebühren soll nach Abschluss der erforderlichen Anpassungen bei der Antragstellung durch das Bürgercenter und nach Bekanntmachung der Gebührenordnung im Amtsblatt zum 1. Februar 2024 erfolgen. Die Anhebung der Bewohnerparkgebühren ist Teil eines Maßnahmenpakets, das der Stadtrat in seiner Sondersitzung im Juni zur Verbesserung der Einnahmesituation der Stadt verabschiedet hatte. Das Gremium votierte damals für eine Erhöhung der Anwohnerparkgebühren sowie eine Anhebung der Hebesätze der Grund- und Gewerbesteuer. jps

Rund 200 Interessierte aus Einrichtungen, Diensten, Fachschulen, Ehrenamt, Betroffenen- und Angehörigeninitiativen haben am 14. November im Edith-Stein-Haus am Demenz-Fachtag teilgenommen. Die Veranstaltung, die vom Netzwerk Demenz Kaiserslautern Stadt und Landkreis organisiert wurde, fand zum ersten Mal statt.

Der Fachtag richtete sich an alle, die in der Begleitung von Menschen mit Demenz tätig sind und hatte zum Ziel, zum tieferen Verständnis der Erkrankung beizutragen. Eröffnet wurde der Fachtag von Detlef Placzek, dem Präsidenten des Landesamtes für Soziales, Jugend und Versorgung, Sozialdezernentin Anja Pfeiffer und dem Abteilungsleiter Jugend und Soziales der Kreisverwaltung, Dominic Jonas.

„Wir alle wissen, dass die Betreuung, Versorgung und Unterstützung demenzkranker Personen mit einer hohen physischen und psychischen Belastung einhergeht. Hier gilt es gegenzusteuern, Entlastung und Hilfe anzubieten“, erklärte Pfeiffer im Rahmen ihrer Eröffnungsrede. Deshalb habe man vor zwanzig Jahren das Netzwerk Demenz in Kaiserslautern gegründet – landesweit eine der ersten Initiativen dieser Art.

Vor zehn Jahren wurde das Netzwerk durch den Beitritt des Landkreises Kaiserslautern und der dort ansässigen Institutionen erweitert. „Seither ist das Netzwerk Demenz als interdisziplinärer Zusammenschluss mit dem erklärten Ziel unterwegs, vor Ort die Lebensbedingungen demenzkranker Menschen und der sie be-

Großes Interesse an Demenzfachtag

Netzwerk Demenz veröffentlicht Ratgeber in leichter Sprache



Dominic Jonas und Anja Pfeiffer präsentieren den neuen Ratgeber in leichter Sprache

FOTO: PS

treuenden Personen nachhaltig zu verbessern und das Thema Demenz aus der Tabuzone zu holen. Mit dem heutigen Fachtag kommen wir diesem Ziel wieder ein Stück näher“, so die Beigeordnete.

Sie bedankte sich, ebenso wie Placzek und Jonas, bei der Steuerungsgruppe im Netzwerk Demenz für die organisatorische Vorbereitung der Fachveranstaltung, dem Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung für die Moderation und den Kranken- und Pflegekassen, die mit ihrer Förderung die Durchführung des Fachtages unterstützten.

Im Rahmen des Fachtags konnte

das Netzwerk Demenz ein großes Projekt der Öffentlichkeit präsentieren: Ein Ratgeber Demenz in leichter Sprache. Die ersten gedruckten Exemplare wurden von Anja Pfeiffer und Dominic Jonas an die Tagungsteilnehmenden übergeben. Durch diese Broschüre möchte das Netzwerk Demenz einen Beitrag zur Inklusion leisten. Menschen, denen es schwerfällt, komplexe und komplizierte Texte zu erfassen, sollen Informationen zum Thema Demenz erhalten. Der Ratgeber richtet sich an Betroffene, Angehörige und interessierte Menschen und bietet Antworten auf fünf zentrale Fragen zum Thema Demenz.

Die Texte sind in leichter Sprache verfasst. Die Antworten wurden zudem grafisch umgesetzt.

Der Ratgeber Demenz in leichter Sprache ist erhältlich bei den Beratungs- und Koordinierungsstellen Demenz in Kaiserslautern (DRK, Barbarossastraße 27, 67655 Kaiserslautern, 0631 80093116) und Landstuhl (DRK, Am Feuerwehrturn 6, 66849 Landstuhl, 06371 921529). Die Erstellung des Ratgebers Demenz in leichter Sprache wurde von den Landesverbänden der Pflegekassen Rheinland-Pfalz und dem Verband der privaten Krankenversicherung e.V. finanziell unterstützt. jps

Neue Ratssaaltechnik erstmals im Einsatz



Oberbürgermeisterin Beate Kimmel (2.v.l.), Bürgermeister Manfred Schulz (3.v.l.) und die Beigeordneten Anja Pfeiffer und Manuel Steinbrenner bei den Erklärungen von Ole Boenigk, Projektleiter bei der Furacom GmbH

FOTO: PS

Rund vier Wochen lang wurde die teils 25 Jahre alte Technikanlage im Großen Ratssaal auf Vordermann gebracht. Unter anderem wurden alle Mikrofone – das betrifft die stationären „Sprechstellen“ an den Plätzen und auf der Tribüne ebenso wie die Handmikros – erneuert, außerdem der Beamer, die Decken- und Frontlautsprecher und die Leinwand.

Auch ein neues Rednerpult und neue Bildschirme wurden angeschafft. Einer von ihnen zeigt an prominenter Stelle ab sofort die Redezeit. Ebenfalls in Auge stechen die drei um 360 Grad drehbaren Kameras, mit denen künftig Übertragungen von Rats-sitzungen beziehungsweise die digitale Durchführung derselben möglich werden sollen.

Kurz bevor die neue Ratssaaltechnik bei der Sitzung des Stadtrats am Montagnachmittag ihre Premiere feierte, wurden die Mitglieder des Stadtvorstands im Umgang mit der neuen Hard- und Software geschult. jps

40 Jahre im Öffentlichen Dienst

Beigeordnete Pfeiffer gratuliert Vera Webel zum Dienstjubiläum

40 Jahre im Öffentlichen Dienst – und die alle bei der Stadt Kaiserslautern. Auf diese reife Leistung kann nun auch Vera Webel zurückblicken. Die Schulsekretärin an der Fritz-Walter-Schule bekam am Freitag von Schuldezernentin Anja Pfeiffer zu ihrem 40-jährigen Dienstjubiläum zwei Dankesurkunden und ein kleines Präsent der Stadt überreicht.

„Sie haben vier Jahrzehnte lang großes Engagement für die Stadt Kaiserslautern bewiesen, das verdient höchste Wertschätzung, dafür möchte ich Ihnen heute persönlich danken“, so die Beigeordnete. So viele Jahre im selben Haus zu bleiben, sei in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich, erklärte Pfeiffer.

Vera Webel war nach ihrer Ausbildung zunächst für kurze Zeit im Ordnungsdienst beschäftigt und wechselte dann in die Schulverwaltung, der sie bis heute treu blieb. Vor der Fritz-Walter-Schule war sie bereits Schulsekretärin an der BBS I sowie an der Grund-



Die Jubilarin mit Schuldezernentin Anja Pfeiffer, Christian Staab vom Personalreferat (links) und Schulleiter Wolfgang Ernst

FOTO: PS

schule Hohenecken. Ihre besten Wünsche zum Dienstjubiläum überbrach-

ten auch Christian Staab vom Personalreferat der Stadt, Schulleiter-

leiter Wolfgang Ernst und Michael Andes vom Personalrat. jps

Lautrer Advent 2023

Vollständiges Begleitprogramm Woche 2

Dienstag, 28. November

18 Uhr bis 21 Uhr, Bühne Stiftskirche
Rick Cheyenne mit Rock'n'rolligen
Christmas

12 Uhr, Stiftskirche
Eine Kleine Marktmusik: Öffentliche
Generalprobe für Chor-Orchester-
Konzert: Joseph Haydn, Die Schöp-
fung

Mittwoch, 29. November

18 Uhr bis 21 Uhr, Bühne Schillerplatz
Christmas BEATZ mit IZZO BEATZ

16 Uhr, Fruchthalle
Musikverein Kaiserslautern 1840 e.
V.; Leitung: Christoph Schuster

Donnerstag, 30. November

18 Uhr bis 21 Uhr, Bühne Stiftskirche
Rick Cheyenne mit Rock'n'rolligen
Christmas

18 Uhr bis 21 Uhr, Bühne Stiftskirche
DJ Ben-J, X-Mas Party Mix

18.30 Uhr, Stiftskirche: Friedensge-
bet

Sonntag, 3. Dezember

14 Uhr bis 18 Uhr, Stiftsplatz
Weihnachtsbäckerei. In der Kinder-
weihnachtsbäckerei können Kinder
kostenlos ihre eigenen Plätzchen ba-
cken. Eine Voranmeldung ist nicht er-
forderlich.

Freitag, 1. Dezember

14 Uhr, Fruchthalle
Eröffnung des Kulturmarktes durch
Bürgermeister Manfred Schulz. Musi-
kalische Umrahmung durch das
Schlagzeugensemble der Emmerich-
Smola-Musikschule und Musikakade-
mie

15 Uhr bis 15.30 Uhr, Bühne Schiller-
platz
Pfalztheater-Überraschungen – weih-
nachtlisch!

17 Uhr, Fruchthalle
„Lucky Voices“ Kaiserslautern; Lei-
tung: Muck Waitkus

17 Uhr, Stiftskirche
Chor-Orchester-Konzert: Joseph
Haydn, Die Schöpfung. Tickets an der
Abendkasse und bei Thalia

Samstag, 2. Dezember

11 Uhr bis 17 Uhr, Stiftsplatz
Weihnachtsbäckerei. In der Kinder-
weihnachtsbäckerei können Kinder
kostenlos ihre eigenen Plätzchen ba-
cken. Eine Voranmeldung ist nicht er-
forderlich.

17 Uhr, Fruchthalle
Deutsche Radio Philharmonie Saar-
brücken Kaiserslautern. Dirigent:
Václav Luks, Tatjana Ruhlant, Flöte,
Kozeluh – Bach – Haydn. Tickets:
www.fruchthalle.de

11 Uhr, Fruchthalle
Geigenorchester; Leitung: Jessica
Riemer, Klavier

18 Uhr bis 21 Uhr, Bühne Schillerplatz
Janet Taylor & Word-UP Band- Funk,
Soul, Jazz & Gospel. |ps

Das Auto einfach mal stehen lassen

Busfahren an den Adventssamstagen kostenlos

In Kaiserslautern können an allen Ad-
ventssamstagen die Busse des öf-
fentlichen Personennahverkehrs kos-
tenlos genutzt werden. Dies betrifft
alle Buslinien der SWK-Verkehrs AG
im Stadtgebiet (Wabe 800) sowie die
Regionalbuslinie 140 von und zu den
Stadtteilen Siegelbach und Erfen-
bach.

Das kostenfreie ÖPNV-Angebot
geht zurück auf eine gemeinsame An-
regung des Referates Stadtentwick-
lung und des Citymanagements. Die
Stadtverwaltung möchte mit der Akti-

on einen Anreiz zur stärkeren Nutzung
des öffentlichen Personennahver-
kehrs geben und damit auch einen
Beitrag zum Klimaschutz leisten. Zu-
dem soll damit der Einzelhandel un-
terstützt werden, der in den letzten
Jahren aufgrund der Pandemie sowie
infolge zahlreicher Baustellen in der
Innenstadt zu leiden hatte. Den Besu-
cherinnen und Besuchern der Stadt
soll der kostenlose Busverkehr die oft
lästige Parkplatzsuche ersparen und
einen entspannten Einkaufsumweg
durch die Stadt ermöglichen. |ps

Startschuss für die Weihnachtszeit

OB Beate Kimmel und Lautrer Christkind eröffnen Weihnachtsmarkt

Oberbürgermeisterin Beate Kimmel
und das Lautrer Christkind Claudia
haben am Montagabend auf dem
Schillerplatz den Lautrer Weihnachts-
markt eröffnet und allen Kaiserslaut-
rerinnen und Kaiserslauternern sowie al-
len Gästen eine schöne Vorweih-
nachtszeit gewünscht. Von 20. No-
vember bis 23. Dezember (und noch
mal zwischen 27. und 30. Dezember
beim Silvestermarkt) können sich die
vielen Besucherinnen und Besucher
aus Nah und Fern wieder auf ein tolles
Angebot mit vielen Ständen und bun-
tem Rahmenprogramm freuen.

Mit Eröffnung des Weihnachts-
markts erstrahlt auch die Innenstadt
wieder im weihnachtlichen Glanz. Ne-
ben der schönen Lichter- und Baumil-
lustration – erneut möglich gemacht
durch die Sponsoringaktion „Lautern
leuchtet“ – können sich alle Passan-
tinnen und Passanten seit einigen Ta-
gen auch wieder an einem großen
Weihnachtsbaum in der Fußgängerz-
one (Kreuzung Marktstraße / Fackel-
straße / Kerststraße / Riesenstraße)
erfreuen.

Der Lautrer Weihnachtsmarkt ist
von 20. November bis 23. Dezember
von Montag bis Samstag von 10 bis
22 Uhr geöffnet und sonntags von 13



OB Beate Kimmel und Christkind Claudia im Gespräch mit Antenne-Moderator Marco Blechschmidt, der wie immer durch die Eröffnung des Weihnachtsmarkts führte

FOTO: PS

bis 22 Uhr. Vom 27. Dezember bis 30.
Dezember lädt der Silvestermarkt
dann alle Besucherinnen und Besu-
cher ein, dem Jahreswechsel in ge-
mütlicher Runde entgegenzueifern.
Das komplette Programm finden alle

Interessierte in einem Flyer, der in Ge-
schäften, Gastronomiebetrieben, bei
Sparkassen und auch in der Tourist In-
formation ausliegt sowie unter
www.kaiserslautern.de oder in der
„Stadt KL“ App, die kostenlos für And-

roid und iOS erhältlich ist. |ps

Weitere Informationen:

An Totensonntag, 26. November, ist der Weih-
nachtsmarkt geschlossen.

Bürgermeister eröffnet 41. Kulturmarkt in Kaiserslautern

Am 1. Dezember um 14 Uhr in der Fruchthalle – Über 80 Ausstellende mit dabei

Am Freitag, 1. Dezember, 14 Uhr,
eröffnet Bürgermeister und Kul-
turdezernent Manfred Schulz den
Kulturmarkt in der Fruchthalle,
der dieses Jahr zum 41. Mal statt-
findet. Die feierliche Eröffnung
wird vom Schlagzeug-Ensemble
der Emmerich-Smola-Musik-
schule und Musikakademie musi-
kalisch umrahmt.

Bis zum 23. Dezember erwarten die
Besucherinnen und Besucher über 80
professionelle Kunsthandwerkerin-
nen und Kunsthandwerker, Hobby-
künstlerinnen und Hobbykünstler so-
wie karitative Einrichtungen, die eine
breite Produktpalette anbieten. Diese
reicht von tollen Geschenkkideen über
Keramik, Schmuck und Lichtobjekte
bis hin zu Kerzen, Seifen oder Leder-



Auf dem Kulturmarkt in der Fruchthalle gibt es viele Geschenkkideen zu entdecken

FOTO: PS

waren. Außerdem gibt es Taschen,
Kinderbekleidung, Produkte aus Holz,
Glas und Papier, Mode, Textilien,
handgemachte Kuscheltiere sowie die
verschiedensten Accessoires zu be-
staunen und zu kaufen. Zum Freuden
treffen und Verweilen laden die bei-
den Cafébereiche ein. Begleitet wird
der Kulturmarkt von einem abwech-
slungsreichen musikalischen Rahmen-
programm (siehe unten).

Geöffnet ist er täglich von 12 bis 19
Uhr, an Samstagen bereits ab 10 Uhr.
Vor den Konzerten in der Fruchthalle
kann der Kulturmarkt sogar bis 19.30
Uhr besucht werden. |ps

Weitere Informationen:

www.kaiserslautern.de, https://www.face-
book.com/KulturmarktKaiserslautern

Kulturmarkt und noch viel mehr

Weihnachtliches Programm in der Fruchthalle

Freitag, 1. Dezember

14 Uhr: Eröffnung des Kulturmarktes
durch Bürgermeister Manfred Schulz.
Musikalische Umrahmung durch das
Schlagzeugensemble der Emmerich-
Smola-Musikschule und Musikakade-
mie
17 Uhr: „Lucky Voices“ Kaiserslau-
tern; Leitung: Muck Waitkus

Samstag, 2. Dezember

11 Uhr: Geigenorchester; Leitung:
Jessica Riemer, Klavier
16 Uhr: Musikverein Kaiserslautern
1840 e. V.; Leitung: Christoph Schus-
ter

Sonntag, 3. Dezember

17 Uhr: Deutsche Radio Philharmonie
Saarbrücken Kaiserslautern
Dirigent: Václav Luks
Tatjana Ruhlant, Flöte
Kozeluh – Bach – Haydn
Tickets: www.fruchthalle.de

Mittwoch, 6. Dezember

14 bis 15 Uhr und 16.30 bis 17.15
Uhr: Das Lautrer Christkind und der
Nikolaus besuchen den Kulturmarkt.
Süße Überraschungen für Groß und
Klein.

Donnerstag, 7. Dezember

17 Uhr: Ida Liebert und ihre Klavier-
Kinder



Der Kulturmarkt bietet ein breites Angebot an Kunst, Handwerk und Mode

FOTO: PS

Samstag, 9. Dezember

14 Uhr: „Haste Töne“ Weilerbach; Lei-
tung: Carina Würth
15 Uhr: „Happy Voices“ Erzenhausen;
Leitung: Carina Würth

Sonntag, 10. Dezember

14 Uhr: Sophie-Miyo Kersting, Ge-
sang, und Sachiko Furuhata, Klavier
17 Uhr: Württembergisches Kammer-
orchester Heilbronn
Leitung und Violine: Kolbjørn Holthe
Sprecher: Stefan Wilkening

Grieg – Massenet – Sibelius – Mahler
– Puccini – Schumann – Messiaen
Tickets: www.fruchthalle.de

Donnerstag, 14. Dezember

17 Uhr: „First Strings“, Streichergrup-
pe der Emmerich-Smola-Musikschule
und Musikakademie; Leitung: Wolf-
gang Bach

Freitag, 15. Dezember

19.30 Uhr: Deutsche Staatsphilhar-
monie Rheinland-Pfalz
Musikalische Leitung und Klavier:

Frank Dupree

Libor Šíma, Saxophon; Jakob Krupp,
Kontrabass; Obi Jenne, Schlagzeug
Coleridge-Taylor – Debussy – Gersh-
win – Frank Dupree Trio feat. Libor
Šíma – Anderson – Tschaikowski
Tickets: www.fruchthalle.de

Samstag, 16. Dezember

20 Uhr: Weihnachtskonzert mit der
USAFE Band, Rheinland-Pfalz Interna-
tional Choir
Tickets: die Kartenvergabe wird recht-
zeitig bekannt gegeben

Sonntag, 17. Dezember

15 Uhr: Scarletts Musikschule; Lei-
tung: Scarlett Enkler
19.30 Uhr: Untierische Weihnachten
Tickets: www.fruchthalle.de

Mittwoch, 20. Dezember

17.30 Uhr: „Feel the Music“ des MG
V. Otterberg;
Leitung: Vladimir Gerasimov

Samstag, 23. Dezember

14 Uhr: Celloensemble Deep Strings,
Leitung: Richard Percifull

Sonntag, 31. Dezember

17 Uhr: Deutsche Radio Philharmonie
Saarbrücken Kaiserslautern
Dirigent: Pietari Inkinen
Beethoven
Tickets: www.fruchthalle.de

41. Kunsthandwerkermarkt

Fruchthalle
Kaiserslautern

01.12. – 23.12.

KULTUR
MARKT

VOR WEIHNACHTEN

Mode, Kunst & Handwerk

Und in der Innenstadt:
Weihnachtsmarkt: 20.11. – 23.12.2023
Silvestermarkt: 27.12. – 30.12.2023